

Suppentag und Brot-für-alle-Kampagne 2019

Seit 50 Jahren ist der Einsatz für Menschenrechte und Menschenwürde das zentrale Anliegen der ökumenischen Kampagne. Brot-für-alle, Fastenopfer und Partner setzen sich für eine nachhaltige Landwirtschaft und eine Wirtschaft ein, die auf Mensch und Umwelt Rücksicht nimmt. Daneben steht das grosse Engagement für partnerschaftlichen Dialog und Versöhnung zwischen Religionen und Kulturen. Der Fokus liegt dieses Jahr auf den Frauen. Darum heisst die diesjährige Aktion: **«Gemeinsam für starke Frauen. Gemeinsam für eine gerechte Welt.»**

Männer migrieren aus Hunger- und Kriegsgebieten in andere Regionen in der Hoffnung auf Arbeit. Zurück bleiben die Frauen, die die Verantwortung für die Familien alleine tragen; eine sehr schwierige Aufgabe! Doch immer mehr Frauen wehren sich für ihre Menschenrechte und faire Lebensgrundlagen! B-f-a und Partner unterstützen diese starken Frauen. Aber wir hier auch!

Wir unterstützen am Suppentag 2019 und am Brot-für-alle-Gottesdienst unsere Mission 21, die sich in Nigeria - zusammen mit ihrer Partnerkirche, der „Kirche der Geschwister“ (EYN) in Nigeria und weiteren Partnern, – einsetzt insbesondere für schwangere und stillende Frauen, die von Mangelernährung betroffen sind. Dies v.a. aufgrund der kritischen humanitären Lage im Nordosten des Landes, wo zahlreiche Familien ihre Lebensgrundlage verloren haben. Die Zivilbevölkerung Nigerias ist durch terroristische Anschläge, Entführungen und Verbrechen massiv gefährdet. Die islamistische Terrormiliz Boko Haram hat zwar an Schlagkraft verloren, aber die Gefahr im Nordosten Nigerias ist nicht gebannt.

Mission 21 hilft mit ihren Partnerorganisationen, die Zivilgesellschaft im Nordosten Nigerias zu stärken. Die beteiligten Menschen werden befähigt, ihre Existenzgrundlagen zu sichern und ihre Lebensbedingungen zu verbessern, z.B. durch einkommensfördernde Massnahmen und die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen. Die wirtschaftliche und gesellschaftliche Stärkung von Frauen ist dabei eine wichtige Säule. Von Gewalt betroffene Kinder und Jugendliche erhalten Zugang zu Bildung und Berufsbildung – eine unverzichtbare Voraussetzung für eine selbstbestimmte, menschenwürdige Zukunft. Es werden aber auch Familien und Kleinstunternehmerinnen durch zinslose Darlehen unterstützt; dies ermöglicht den Menschen nicht nur ein Einkommen durch eigenen Erwerb, sondern unterstützt Selbstwertgefühl und Selbstachtung.

Unterstützen wir dieses wichtige Projekt - z.B. am **Suppentag vom 23. Februar in der Mehrzweckhalle** und mit einer herzhaften Kollekte am **Brot-für-alle-Gottesdienst vom 24. Februar**, den auch Präparandinnen und Präparanden und diesjährige Konfirmanden und Konfirmandinnen mitgestalten werden! Danke!

Ihr Christoph Albrecht, Pfr.



Gemeinsam für starke Frauen.

Gemeinsam für eine gerechte Welt.

Werde jetzt Teil des Wandels: sehen-und-handeln.ch



BROT FÜR ALLE FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit -Partner sein-